

Kurzfassung

Hinweise und praktische Ratschläge zur Hygiene der Trinkwasserversorgung auf Volksfesten und anderen Freiluftveranstaltungen für Städte/Gemeinden, Ordnungsbehörden, Veranstalter und Standbetreiber

Gebote an den Veranstalter:

- Geeignete Standrohre vom Wasserversorgungsunternehmen vor Ort;
- Vor Benutzung Spülen des Standrohres;
- DVGW- zugelassene Absicherung
- Sicherungskombination aus Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter an der Übergabestelle;
- Für jeden Schausteller ein eigener Anschlusspunkt;
- Installation nur von eingetragenen Installationsunternehmen;
- Nach dem Aufbau oder nach einer mehrstündigen Standzeit gründliches Spülen der Installation über 15 Minuten (mehrfacher Wasseraustausch);
- Bei Bedenken hinsichtlich der Hygiene: Fachpersonal aufsuchen.

Gebote an den Standbetreiber/Schausteller:

Die weiterführende Installation ist so auszuführen und abzusichern, dass keine schädlichen Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität (durch Schmutzeintrag, Rücksaugung, stagnierendes Wasser oder Vandalismus) entstehen können → siehe nachfolgende Abbildung:

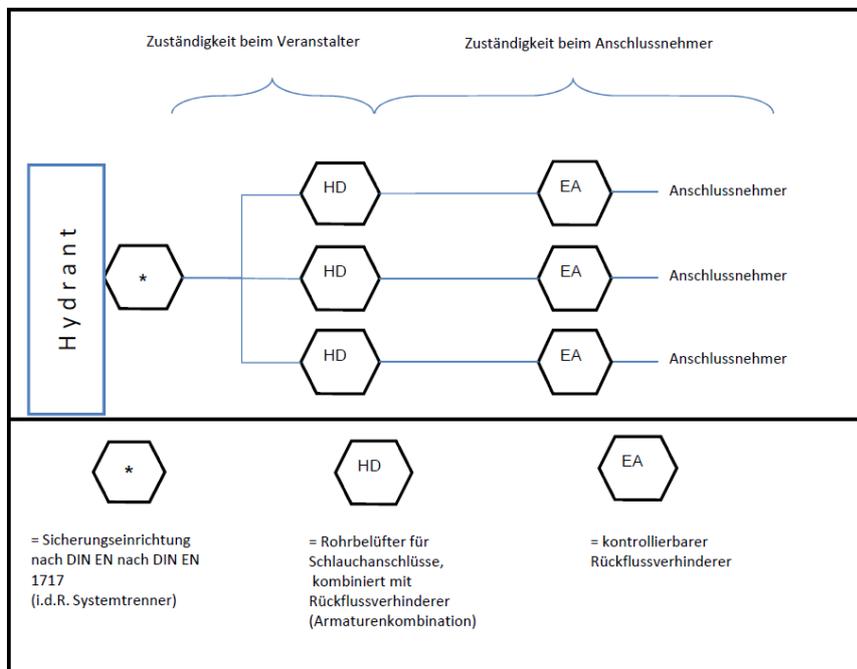


Abb.: Erforderliche Sicherheitseinrichtungen

- Schläuche sowohl KTW Kategorie A- als auch DVGW-W-270 geprüft;
- Verbindungsstücke und Armaturen DIN / DVGW gekennzeichnet;
- Prüfzeugnisse für die Prüfung des Gesundheitsamtes vorhalten;
- Verbindungen vom Standrohr zum Unterverteiler und von dort zur Entnahmestelle kurz wählen;
- Leitungsquerschnitte so klein wie irgend möglich halten;
- Trinkwasserschläuche und Kupplungen als solche kennzeichnen;

- Trinkwasserleitungen sind räumlich von Abwasserleitungen zu trennen;
- Für Anschlüsse und Kupplungen saubere Unterlagen schaffen;
- Leitungen sind vor Temperaturerhöhung durch Sonneneinstrahlung zu schützen;
- Bei hohen Temperaturen die Zapfstelle als Dauerläufer auslegen;
- Oberirdisch verlegte Leitungen täglich kontrollieren;

Verkaufsstand

- Anschluss über einen kontrollierbaren Rückflussverhinderer EA;
- Bei fest angeschlossenen Geräten und Apparaten Einzellabsicherung mit Rohrbelüfter und Rückflussverhinderer;
- Geräte mit der Kennzeichnung „DVGW CERT Anschlussicher W 540“ enthalten die notwendigen Sicherungseinrichtungen und können bedenkenlos angeschlossen werden.
- Wasserhahn fachgerecht installieren;
- Am Spülbecken ein Mindestabstand von 10 cm zwischen Wasseraustritt und höchstmöglichem Schmutzwasserstand
- Freien Auslauf auf keinen Fall manipulieren;
- Vor Betriebsbeginn das Stagnationswasser ablaufen lassen

Reinigung

- Schlauchmaterialien sowie Kupplungsstücke vor dem Einsatz auf Schäden prüfen
- Schlauchmaterialien sowie Kupplungsstücke vor der Nutzung reinigen und spülen
- Im Bedarfsfall desinfizieren und spülen;
- Als Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind nur die in §11 TrinkwV gelisteten Mittel zu verwenden;
- Die Empfehlungen der Schlauchhersteller beachten;
- Das Reinigen, Spülen und die Desinfektion sind zu dokumentieren,
- Es wird empfohlen, ein Schlauchbuch anzulegen.

Lagerung

- Nach der Demontage Leitungen vollständig entleeren;
- Die Leitungen von innen trocknen;
- Anschließend fachgerecht in sauberer Umgebung lagern;
- Dazu mit Stopfen oder Blindkupplungen verschließen;
- Bei erneuter Verwendung vorgehen wie unter „Reinigung“ beschrieben.

Verbote allgemein

- Gartenschläuche und die dazu angebotenen Kupplungen sind verboten.
- Querverbindungen von Schausteller zu Schausteller sind verboten.
- Einmal für andere Zwecke genutzte Schläuche nicht mehr für Trinkwasserleitung verwenden.
- Verlängerung des Wasserhahns mit einem Schlauch ist verboten.

Dieser Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtliche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Als Ansprechpartner steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Frank Zimmermann

Kreis Gütersloh
Abteilung Gesundheit
Telefon / Fax.: 05241-851654 / -8531654
<mailto:frank.zimmermann@gt-net.de>